

G E M E I N D E B O T E

Mitteilungsblatt der Gemeinde Zeilarn

32. Jahrgang, Ausgabe 186 Febr./März 2021



[Onlineversion](#)

50 Jahre Gemeinde Zeilarn

Am 1. April 1971 wurde die Gemeinde Zeilarn gegründet.

Seitdem ist viel geschehen.

1981 nahm der Kindergarten St. Martin den Betrieb auf. 2011 bekamen wir eine Kinderkrippe dazu.

Siedlungsgebiete wurden in Zeilarn und in Gumpersdorf erschlossen, um genügend Bauland für Wohnungen bereit zu stellen.

Gemeindestraßen wurden ertüchtigt und die Industriegebiete in Lanhofen und Ziegeleistraße 1 wurden ausgewiesen. Das Gewerbegebiet in Kellndorf wurde ausgewiesen und braucht eigentlich eine Erweiterung. Dazu wurde bereits ein Grundstück erworben. Das erforderliche Bauleitplanverfahren soll in diesem Jahr starten, damit wir für Gewerbebetriebe wieder Entwicklungsmöglichkeiten haben.

Das sichert Arbeitsplätze in unserer Gemeinde.

Mit der 2014/15 begonnen Dorferneuerung wurde der erste Schritt zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung der Gemeinde getan.

Die Grundschule konnte erhalten werden. Sie ist auf einem guten Weg. Mit der Anerkennung als MINT-Schule hat sie sich einen guten Ruf erworben. Derzeit laufen die Planungen für den Anschluss an das Glasfasernetz. Eine wichtige Voraussetzung, um den Schulstandort weiterhin zu sichern.

Das ist nur ein kleiner Abriss darüber, was sich in den vergangenen 50 Jahren in unserer Gemeinde getan hat.

Ein großartiger Höhepunkt waren sicher auch die Feierlichkeiten zum 1200jährigen Bestehen der Orte Zeilarn und Obertürken.

30 Jahre haben wir 2001 gefeiert und 2011 das 40jährige Bestehen der Gemeinde Zeilarn.

Auch 50 Jahre wollen wir feiern. Dazu ist ein Festausschuss gebildet worden, der aus den drei Bürgermeisterinnen sowie Larissa Hausberger, Sabine Schmideder, Marcel Seidl und Manfred Unterhuber besteht.

Die Feier soll am 11. September 2021 stattfinden. Zusammen mit den Vereinen wird ein ansprechendes Programm erstellt, welches für alle Altersgruppen interessant sein soll.

In welchem Umfang wir dann tatsächlich feiern können wird sich im Laufe des Jahres zeigen. Gleichwohl müssen die Vorbereitungen weiterlaufen.

Gemeinderat und Festausschuss freuen sich zusammen mit den Vereinen darauf, mit allen Gemeindebürgern zu feiern.

Information Coronavirus LANDRATSAMT ROTTAL – INN

Wichtige Telefonnummern und Anlaufstellen Hotlines

Bürgertelefon Landkreis Rottal-Inn 08561/20-760

(Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00 Uhr)

Corona Testzentrum Rottal-Inn 08553/9781739

(Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr)

Corona Impfzentrum Rottal-Inn 08721/1209973

(Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

BRK Sorgentelefon 08561/23899-50

(Mo-Do 8:30-16:00, Fr 8:30-13:00 Uhr)

**Arbeitnehmer/ Kurzarbeit/ Finanzen
Fragen zu Kurzarbeit, Kurzarbeitergeld**

**Agentur für Arbeit Landshut-Pfarrkirchen
0871/697 555**

(Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-14:00 Uhr)

0800/45555-00 (Arbeitnehmer)

0800/45555-20 (Arbeitgeber)

**Grundsicherung für Arbeitsuchende,
„Hartz IV“-Leistungen**

Jobcenter Landkreis Rottal-Inn 08561/982-200

(Mo-Fr 7:30-12:00, Mo-Do 13:00-15:30 Uhr)

**Arbeitgeber/ Unternehmen/ Gewerbe
Beratung und Information zu Unterstützungs-
angeboten, Förderungen, Soforthilfe für**

Unternehmen, Soloselbstständige und Künstler

**Corona-Hotline der Bayerischen
Staatsregierung 089/122-220**

(täglich 8:00-18:00 Uhr)

Soziales/ Sozialhilfe
Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt
Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-573
(Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00 Uhr) -576

Allgemeine soziale Beratung
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn 08561/300-70

Senioren/ Pflege
Beratung für Seniorinnen und Senioren
Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-192
(Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00 Uhr)

**Fachstelle für Pflege- und Behinderten-
Einrichtungen**
Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-537
(Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00 Uhr)

Behindertenbeauftragte
Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-535
(Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00 Uhr)

Familie/ Jugend
Hilfe bei häuslicher Gewalt
Bayerisches Sozialministerium [www.bayern-
gegen-gewalt.de](http://www.bayern-gegen-gewalt.de)

+++ In dringenden Fällen +++ 110 Polizei Notruf

Gewalt gegen Frauen
Bundesamt für Familie Hilfetelefon
08000/116016

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und
Eltern**
Landratsamt Rottal-Inn 08561/20-521
(Mo-Do 8:00-16:00, Fr 8:00-12:00 Uhr)

Menschen mit Migrationshintergrund
Flüchtlings- und Integrationsberatung
Landratsamt Rottal-Inn 08561/981-6345
(Mo-Do 8:00-12:00, Mo 13:30-16:00 Uhr)

Sozial- und Migrationsberatung Caritas
Sozialstation Eggenfelden 08721/911105

*Wichtige Anlaufstellen für alle Lebenslagen
sowie weiterführende Informationen zu den
genannten Themen finden Sie jederzeit auf der*

*Homepage des Landkreises unter [www.rottal-
inn.de](http://www.rottal-
inn.de).*

*Aktuelle Informationen zu Corona im Landkreis
Rottal-Inn finden Sie rund um die Uhr unter
www.rottal-inn.de/coronavirus.*

30jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Joseph Oliparambil

Nur im kleinen Rahmen wurde durch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende, dem Kirchenpfleger und 1. Bürgermeister Lechl dem Jubilar nach dem Gottesdienst aufs Herzlichste gratuliert.

Pfarrer Joseph richtete nach dem Gottesdienst Dankworte an die Gläubigen und blickte zurück: Sein Bruder war es, der ihm vor 40 Jahren geraten hatte eine Priesterausbildung zu machen. Und es ist schon 30 Jahre her, seit er zum Priester geweiht wurde. Ein Dank galt seinen Eltern, die ihn immer begleitet haben. Wichtig in dieser Zeit seien auch seine Geschwister und Freunde gewesen. Am 12. Januar 1991 empfing er nach dem Besuch des Priesterseminars in Innsbruck die Priesterweihe in Inzing/Tirol. „Freut euch mit den Lachenden und weint mit den Weinenden“, lautete der Primizspruch von Pfarrer Joseph. Dies sei, so betonte er, auch seit Jahren sein seelsorgerischer Leitgedanke. Er fühle sich berufen, für die Menschen da zu sein und bei ihnen zu sein. Er wünschte allen Gläubigen Gesundheit. Als kleine Weisheit fügte er den Spruch hinzu: „An Gottes Segen ist alles gelegen“. Den Glückwünschen schloss sich auch Organistin Brigitte Gröbl mit ihrer Tochter Christina und dem Lied: „Wir wünschen dir, dass Gott dein Leben leite“ an.



Kirchliche Termine

Das katholische Pfarramt hat folgenden vorläufigen Termine bekannt gegeben:

Am **20. Juni 2021 um 10.00 Uhr** soll die **Erstkommunion** in Zeilarn gefeiert werden.

In der Pfarrei Zeilarn wurden im Jahr 2020 17 Kinder getauft, es fanden keine Trauungen statt und 27 Personen sind auf dem Friedhof beerdigt worden.

Ausgabe der FFP2-Masken an pflegende Angehörige

Die Gemeinde Zeilarn hat vom Landratsamt Rottal-Inn für pflegende Angehörige FFP2-Masken zur Aushändigung an pflegende Angehörige bekommen. Hierzu werden die Angehörigen gebeten, das Schreiben der Pflegekasse, aus dem hervorgeht, welchen Pflegegrad die zu betreuende pflegebedürftige Person hat, an die Gemeinde Zeilarn zu senden, auch per Fax-Nr. 08572/969329 oder per Email an ewo@zeilarn.de bzw. in den Briefkasten am Rathaus zu werfen. Auch soll mitgeteilt werden, wer die Hauptpflegeperson ist. An diese werden dann mit der Post drei kostenlose FFP2-Masken gesandt.

Neuer Wohnraum entsteht

Die Nachfrage nach Baugrundstücken im Gemeindebereich ist nach wie vor sehr groß. Um den Wohnbedarf zu decken, werden zwei neue Baugebiete geschaffen.

In Gumpersdorf entsteht zwischen Speckhaus und der Weinbergsiedlung das Baugebiet Dambacher Feld BA II. Direkt im Anschluss an die bereits bestehende Siedlung Dambacher Feld BA I entstehen 23 neue Bauparzellen. Im Laufe des Sommers werden die Vergaben für die Erschließungsarbeiten vorgenommen, mit der Hoffnung, dass im Herbst bereits mit der Ausführung begonnen wird und im Frühjahr 2022 schon die ersten Parzellen ihre Käufer finden.

In Zeilarn wird die Wildberg-Siedlung erweitert. Die Erschließung von „Wildberg V“ soll noch heuer erfolgen. Hier entstehen 10 Wohneinheiten auf Erbpachtgrund. Der Bebauungsplan ist seit 1997 rechtskräftig.

Beim Bau oder dem Erwerb eines selbst genutzten Eigenheims in der Gemeinde Zeilarn gibt es eine Familienförderung.

Seit Juni 2005 können die Grundstücke am Dambacher Feld auch im Wege des Erbbaurechts erworben werden.

Für weitere Informationen hierzu wenden sie sich bitte an Herrn Gattermann unter 08572/9693-11

Sachstand Dorfladen und Bürgersaal

Die Baustelle in Zeilarn geht jetzt in die „heiße“ und entscheidende Phase, emsig werden noch einige Arbeiten fertiggestellt. In dieser Zeit müssen die Gewerke ganz besonders gut aufeinander abgestimmt werden. Das Gebäude wird bereits beheizt, so dass die Innenarbeiten ausgeführt werden können.

In Kürze wird die Akustikdecke im Saal montiert, die Fenster werden noch abgedichtet, Spachtelarbeiten durch die Maler erfolgen, Putzarbeiten finalisiert und schon Vorbereitungen getroffen für die Arbeiten zum Bodenbelag. Selbstverständlich sind auch auf der Baustelle zum Bürgerhaus die strengen Auflagen zu Corona einzuhalten. So finden z. B. die unter der Federführung des Architekturbüros dmp Architekten eigentlich regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Termine auf der Baustelle mit den Fachplanern zur Koordinierung der einzelnen Gewerke nicht wie gewohnt statt.

Die Witterung und die Coronapandemie, auch sie tragen dazu bei, dass sich die Fertigstellung nach derzeitiger Prognose doch noch etwas verzögern wird.

Aktuell müssen bestimmte Arbeiten wieder in Angriff genommen werden, die aufgrund des Wintereinbruchs zwangsläufig pausieren mussten: Zur Ausführung der Malerarbeiten an der Außenfassade dürfen beispielsweise bestimmte Temperaturen nicht unterschritten werden.

Derzeit reifen auch schon weitere Planungen z. B. für die PV-Anlage, die aufgrund der an der Nordwestseite aufgereihten Rauchabzugsöffnungen ausschließlich auf der südöstlichen Dachseite angebracht wird. Auf die Planungen folgen die Vergaben, die auch noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Sachstand Kindergartenneubau

Die Erweiterung des Kindergartens schreitet zügig voran, der Baufortschritt ist auf der Baustelle auch gut sichtbar: Mittlerweile sind die Fenster schon eingebaut, was den weiteren Innenausbau erheblich erleichtert. Nach der Dachisolierung ist auch schon die Rohinstallation der Heizung abgeschlossen, die Lüftungskanäle sind installiert und nun kann die Rohinstallation Sanitär beginnen.

Nach der Behandlung der Vergaben in der Januarsitzung des Gemeinderats konnten bereits weitere Aufträge für die Gewerke Putz-, Trockenbau- und Estricharbeiten erteilt werden.

Vor kurzem wurden Lenkungsgruppe und Kindergartenleitung vom Architekten Manfred Gramer zu einer Führung auf der Baustelle eingeladen. Aktuell läuft die Feinabstimmung der Elektroplanung, weil im Hinblick auf die genaue Position einzelner Steckdosen noch auf die bereits vorliegende Küchenplanung Rücksicht genommen werden kann.

Gemäß dem Bauzeitenplan ist die Fertigstellung in der 34. Kalenderwoche 2021 – also Ende August – geplant.

Vorankündigung Sperrung B20

Die Sanierung der B20 durch das Staatliche Bauamt Passau kann in 2021 fortgeführt werden. Betroffen ist der Bereich von der Anschlussstelle kurz nach der Einmündung Leonberger Straße bis hin zur Kreuzung mit der St 2090 in Untertürken.

Die Baumaßnahme ist in folgende drei Bauabschnitte gegliedert:

1. Zeilarn bis kurz vor Oberndorf
2. Oberndorf mit Gumpersdorf bis zur Holzleitner Straße
3. Holzleitner Straße bis Einmündung St 2090

Der Baubeginn hängt auch ganz erheblich von weiteren Bauarbeiten in anderen Gemeinden ab, da Sperrungen im übergeordneten Straßennetz aufgrund von notwendigen Umleitungen limitiert sind. Die Sanierungsarbeiten in Zeilarn hängen ganz konkret von den vorbereitenden Maßnahmen für den in 2022 geplanten Ausbau der B 588 nördlich von Reischach (Steigungsbereich am Fuchsberg) ab.

Das Staatliche Bauamt wird über die einzelnen Bauabschnitte rechtzeitig mit gesonderten Pressemitteilungen informieren.

Vermehrt Verunreinigungen durch Hundekot und Belästigung durch streunende Hunde

Im Gemeindegebiet Zeilarn häufen sich die Beschwerden von Verunreinigungen durch Hundekot. In den Siedlungsstraßen ist es leider vermehrt auffällig, dass Hunde ihre Notdurft an Ort und Stelle verrichten dürfen, ohne dass das Herrchen die Hinterlassenschaften wegräumt. Daher der dringende Appell, dies zukünftig aus Respekt an der Gesellschaft wieder durchzuführen.

So schön wie man auch um das Sportgelände in Gumpersdorf spazieren kann, ist es sehr unangenehm, wenn auch hier die Hinterlassenschaften einfach liegen gelassen werden. Was nicht zu tolerieren ist, dass an der Längsseite des Hauptplatzes des SV Gumpersdorf hinter der Werbebande die Hunde Gassi geführt werden und ihr Häufchen dort machen dürfen. Dies ist kein öffentlicher Hundepark und sollte aus Respekt vor den Spielern und Zuschauern unterlassen werden! Ebenso verhält es sich im neuen Bewegungspark in Zeilarn, auch hier werden die Wege als Hundetoilette verwendet!

Zwischenfälle gab es unter anderem im Gemeindegebiet Mannersdorf und ebenso am Sportplatz Gumpersdorf durch streunende Hunde. In Mannersdorf wurden mehrfach Tiere durch einen streunenden Hund aufgeschreckt.

Am Sportplatz Gumpersdorf wurden in der Vergangenheit auch Mülltüten, die neben der Mülltonne zur Abholung aufgestellt wurden, aufgerissen, so dass diese nicht mehr mitgenommen wurden.

Es wird eindringlich darum gebeten, auf die Hunde besser Acht zu geben.

Hundesteuer wird fällig

Die Hundesteuer wird wieder fällig. Die Hundesteuerbescheide werden mit der Post zugestellt. Es gelten folgende Hundesteuersätze:

- | |
|---|
| <p>1. Hund 15,-- € pro Jahr
2. Hund 25,-- € pro Jahr
3. und jeder weitere Hund 50,-- € /Jahr
Kampfhunde 500,-- € pro Jahr</p> |
|---|

Die Hundesteuermarken, die in den letzten Jahren verteilt wurden, haben auch heuer noch Gültigkeit. Falls Ihr Hund verstorben ist, bitte die Hundesteuermarke an die Gemeindeverwaltung zurückgeben.

Sollte jemand seinen Hund noch nicht angemeldet haben, bitte diesen noch anmelden. Der Hundeanmeldeschein kann in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden oder von der Homepage der Gemeinde unter <https://www.zeilarn.de/Verwaltung/Formulare/Hundesteuer-Anmeldeschein> heruntergeladen werden.

Informationen für pflegende Angehörige

Nicht erwerbsmäßig tätige häusliche Pflegepersonen sind bei den gesetzlichen Unfallversicherungsträgern beitragsfrei versichert, wenn sie einen Pflegebedürftigen (im Sinne von §14 des SGB XI) pflegen.

Dafür gelten folgende Voraussetzungen:

- **Die Pflege darf nicht erwerbsmäßig erfolgen**

Das ist der Fall, sofern Sie für Ihre Pflegetätigkeit keine finanzielle Zuwendung erhalten, die das gesetzliche Pflegegeld übersteigt. Bei nahen Familienangehörigen wird allgemein angenommen, dass die Pflege nicht erwerbsmäßig erfolgt.

- **Die Pflege muss in der häuslichen Umgebung stattfinden**

Ihre Pflegetätigkeit muss also entweder in Ihrem Haushalt oder in der Wohnung des Pflegebedürftigen erfolgen. Dabei kann es sich auch um eine eigene Wohnung in einem Seniorenheim handeln. Sie können den Pflegebedürftigen auch im Haushalt einer dritten Person pflegen. Für ab Januar 2017 neue Pflegepersonen gilt, dass sie mindestens 10 Stunden pro Woche, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage, pflegen müssen.

Weitere Informationen bietet der Flyer „Unfallversicherungsschutz bei häuslicher Pflege“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. Download unter www.dguv.de, Webcode d1754.

Seniorenecke

Das Corona Virus zwingt uns nach wie vor, auf unsere Gesundheit zu achten. Für viele von euch ist es schwer, dass ihr euch nicht mehr mit Nachbarn, Bekannten und Freunden austauschen und ein paar fröhliche Stunden miteinander verbringen könnt. Es fehlt uns allen sehr! Bitte schützt euch, indem ihr Abstand zu euren Mitmenschen haltet, ca. 1,5 bis 2 Meter und den Mund-Nasen-Schutz tragt.

Wichtig bleibt nach wie vor, die Abwehrkräfte zu stärken: Geht an der frischen Luft spazieren, in die Sonne auf den Balkon oder in den Garten. Telefoniert mit euren Familien und Freunden einfach häufiger als sonst, auch das hält die Verbindung aufrecht.

Die Nachbarschaftshilfe bietet Einkaufshilfen an: Bei Bedarf kann man sich unter Tel.Nr. 08572/963135 melden.

Das Seniorenturnen, die Nachbarschaftshilfe-Stammtische und das Bürgercafé entfallen weiterhin bis auf Weiteres.

Sobald die Seniorenveranstaltungen wieder stattfinden dürfen, werden die Termine über die Passauer Neue Presse bekanntgegeben.

Vorerst keine Änderung der Öffnungszeiten der Wertstoffinsel

Die Öffnungszeiten der Wertstoffinsel bleiben bis Mai 2021 wie gehabt.

Fr.: 15:30 – 17:30 Uhr

Sa.: 09:30 – 12:30 Uhr

Das Angebot wird nur um die Ergänzung der gelben Tonne reduziert. Ein weiteres Vorgehen obliegt der Gemeindeverwaltung und nicht dem Abfallwirtschaftsverband. Sollte sich das Interesse weiterhin so stark bestätigen, wie im ersten Monat nach Einführung der gelben Tonne, wird dies sicherlich die Entscheidung der Gemeinde beeinflussen.

Während der Pandemie ist alles etwas anders, aber die Wertstoffinsel ist definitiv ein Ort wo man sich trifft und gerne miteinander ratscht, auch wenn man die Abstandsregeln einhalten muss.

Öffnungszeiten Kompostieranlage Eiberg:

Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nur Sommerzeit)

Freitag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Dezember bis Februar geschlossen!

Öffnungszeiten Kompostieranlage Julbach:

Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dezember bis Februar geschlossen!

Neuer Abfallkalender

Ab 12.04.2021 ändern sich in den meisten Gemeinden die Abfuhrtermine für die Restmüll-, die Bio-, die Papier- und / oder für die Gelbe Tonne. Deswegen stellt der AWW Isar-Inn neue Abfallkalender, beginnend ab 01.03.2021 für das restliche Jahr 2021, ausgedruckt zur Verfügung.

Dieser Abfuhrkalender beinhaltet alle Änderungen ab 12.04.2021. Die alten Abfuhrkalender verlieren ab dem 12.04.2021 ihre Gültigkeit.

Die Kalender befinden sich zurzeit im Druck und werden voraussichtlich Anfang März 2021 an die Rathäuser und die Wertstoffhöfe verteilt, um sie dort den Bürgern zur Abholung zur Verfügung zu stellen.

Die Abfuhrkalender werden auf der Homepage des AWV Isar-Inn voraussichtlich ab Mitte Februar 2021 veröffentlicht und sind dann auch über die Abfall-App des AWV Isar-Inn erhältlich.

Winterdienst: Wir sind schon unterwegs, bevor es schneit

Mitteilung des Straßenbauamtes

Im Winterdienst sind unsere Mitarbeiter in den Straßenmeistereien im 2- oder 3-Schicht-Betrieb im Einsatz, um die Straßen sicher und befahrbar zu halten.

Dabei setzen wir auf vorbeugendes Streuen, um Glätteunfälle zu verhindern und auch auf frühzeitigen Räumeeinsatz. Die Mithilfe der Verkehrsteilnehmer ist aber immer erforderlich: Jeder einzelne Verkehrsteilnehmer kann mit wintergerechten Reifen und angepasstem Fahrverhalten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Frühzeitig und vorbeugend: Diese beiden Schlagworte gelten für unseren Winterdienst ganz besonders. Schon bevor es schneit sind die Mitarbeiter unserer Straßenmeistereien im Einsatz, damit die Straßen befahrbar bleiben. Sie bringen Sole und Feuchtsalz aus, um Glatteis zu verhindern. Zugleich bleibt der Schnee auf einer gestreuten Fahrbahn räumfähig und wird nicht so schnell festgefahren. Für unsere Mitarbeiter bedeutet dies, dass sie ab 2 bzw. 3 Uhr früh auf den Strecken unterwegs sind, damit der morgendliche Berufsverkehr fließen kann. Trotz dieser anstrengenden Einsätze bei schlechtem Wetter und schwierigen Straßenverhältnissen versehen unsere Winterdienstfahrer ihren Dienst sehr engagiert und mit großer Begeisterung. Einsatzleiter und Späher haben das Wetter und die Straßenverhältnisse immer im Blick. Dank moderner Technik wissen wir schon vorher, wann und wo der Schneefall einsetzen wird. Glättemeldeanlagen an den Straßen liefern Informationen über die Fahrbahntemperatur und die Luftfeuchtigkeit, zudem nutzen wir Wetterradarbilder sowie die Straßenzustands- und

Wetterprognosen des Deutschen Wetterdienstes, um die Einsätze der Räum- und Streufahrzeuge zu planen. Wird Schneefall vorhergesagt, sind unsere Räum- und Streufahrzeuge dann schon vorbeugend unterwegs: Um Glätte in den Morgenstunden zu vermeiden, wird bereits am Vorabend reine Sole auf den Straßen ausgebracht. Weil so weniger Streusalz benötigt wird, werden Kosten gespart und zugleich die Umwelt geschont. Schneit es in der Nacht, sind die Straßen am Morgen, wenn der Berufsverkehr einsetzt, bereits zum ersten Mal geräumt. Setzt der Schneefall aber erst am Morgen, zeitgleich mit dem Berufsverkehr, ein, kann das zum Problem werden. Die Räum- und Streufahrzeuge können nicht überall gleichzeitig unterwegs sein. Gerade bei länger andauernden Schneefällen müssen die Verkehrsteilnehmer deshalb mit geschlossener Schneedecke, stellenweiser Glätte und Schneeverwehungen rechnen. Darum sind auch die Autofahrer selbst gefragt: Jeder einzelne Verkehrsteilnehmer kann mit wintergerechten Reifen und angepasstem Fahrverhalten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Wer nicht unbedingt zur Hauptverkehrszeit unterwegs sein muss, sollte zeitlich ausweichen. Sonst kann es aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der notwendigerweise angepassten Geschwindigkeit zum Verkehrskollaps kommen. In dadurch verursachten Staus stecken dann auch unsere Winterdienstfahrzeuge fest – und dann kann es dauern, bis sich solche Verkehrsbehinderungen auflösen lassen. Das gilt nicht nur für den morgendlichen Berufsverkehr, sondern auch für die Verkehrsspitzen in den Abendstunden.

Das Staatliche Bauamt Passau mit den Straßenmeistereien Freyung/Hauzenberg, Passau/Vilshofen, Pfarrkirchen, Deggendorf/Straubing und Viechtach/Zwiesel betreut ein Netz von rund 2200 Kilometern Bundes-, Staats- und Kreisstraßen und ein Teilstück der Autobahn. Im Winterdienst sorgen 81 eigene und angemietete Räum- und Streufahrzeuge dafür, dass die Straßen befahrbar bleiben.

So ist der Winterdienst in der Gemeinde Zeilarn aufgestellt:

Der Winterdienst wird bei Bedarf 16 Stunden täglich und zwar von 4.00 Uhr bis 20.00 Uhr ausgeführt.

Eine komplette Runde in der Gemeinde dauert ca. 5 Stunden. Es werden dabei mit drei Fahrzeugen

65 km Gemeindeverbindungsstraßen, Rad- und Gehwege sowie Parkplätze geräumt.

In der Gemeinde gibt es eine Lagerhalle am Bauhof in Obertürken für ca. 150 t Salz und ca. 35 t Splitt.

Feuchtsalz wird in Zeilarn nicht verwendet.

Unsere Wasserqualität

Der Zweckverband Wasserversorgung Rottal hat uns folgende Parameter zur Qualität des Wassers vom Brunnen in Mannersdorf mitgeteilt:

Parameter	Einheit	Wert des Brunnens	Grenzwert
pH-Wert		7,5	6,5 – 9,5
Gesamthärte	°dH	14,3	-
Härtebereich		Hart	-
Sauerstoff	mg/l	5,3	
Calcium	mg/l	66,8	-
Magnesium	mg/l	24,4	-
Natrium	mg/l	5,33	200
Kalium	mg/l	0,857	-
Eisen	mg/l	0,025	0,2
Mangan	mg/l	0,006	0,05
Nitrit	mg/l	<0,005	0,5
Nitrat	mg/l	7,56	50
Chlorid	mg/l	15,1	250
Sulfat	mg/l	36,4	250
Atrazin	µg/l	<0,02	0,1
Desethylatrazin	µg/l	<0,02	0,1

Fundsache

Ende Januar wurde am Waldrand gegenüber der Wildbergsiedlung ein Schlüssel mit einem braunen Lederanhänger gefunden. Der Schlüssel kann in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Mikrozensus 2021 im Januar gestartet

Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft.

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland.

Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese

Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat, wie im gesamten Bundesgebiet, wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet.

Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung.

So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet.

Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird.

Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen.

Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren.

Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Beratungstermine 2021

Der Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. Bezirksgruppe Niederbayern hat die Gemeindeverwaltung gebeten, folgende Termine bekannt zu geben.

Beratungen für blinde bzw. sehbehinderte Menschen und ihre Angehörige finden in Niederbayern wie folgt statt:

Straubing
Im Cafe Löw
Bahnhofstr. 11
94315 Straubing

An jedem 2. Donnerstag im Monat (nicht August)
Von 11:00 – 12:00 Uhr
Tel.: 09931/890575 o. 0152/06766580 (Herr Walter Bichlmeier o. Herr Peter Wührer)

Landshut
In den "Weihenstephaner Stuben"
Nikolastr. 51
84034 Landshut

an jedem 3. Donnerstag im Monat
von 13:00 – 15:00 Uhr
Tel.: 08765/9384481 (Herr Albert Hoschek)

Seite

Infostammtische 2021

Monatlich treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen zum Gedankenaustausch und Gesellig sein im Rahmen von Infostammtischen wie folgt:

Jeden 2. Sonntag im Monat in Pfarrkirchen (außer Mai u. Juli)

Gasthaus Schachtl

Passauer Str. 28

Von 14:00 – 17:00 Uhr

Leitung: Erwin Maier

Tel.: 08571/3969

High School Aufenthalte im Schuljahr 2021/2022 Bewerbungsphase läuft schon!

Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland, Australien und Irland mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Trotz Corona können Auslandsaufenthalte für Austauschschüler stattfinden. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder 3 Monate (außer USA).

Ganz neu im Programm bieten wir nun auch Aufenthalte in Irland an. Die Insel bietet eine tolle Alternative mit kurzer Anreise ohne Visum (da Mitglied in der EU). Hier ist ein Aufenthalt bereits ab 5 Wochen möglich.

Wer im Schuljahr 2021/2022 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben.

Wem eine Ausreise mit Start im August/September 2021 zu unsicher oder kurzfristig ist, der kann sich auch schon jetzt für den Start im Januar/Februar 2022 bewerben.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de finden Sie ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit sich gleich kostenlos und unverbindlich zu bewerben. Weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern können auf Facebook und Instagram nachgelesen und angesehen werden. Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada,

Australien und Neuseeland sowie Irland erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Steinberger Theodor aus Zeilarn
Grabmeier Lorenz aus Enghasling
Königs Vincent aus Narrenham
Wild Marie aus Schildthurn
Gschwendtner Leonhard aus Speckhaus

Eheschließungen:

István Csilik und Csenge Süto
Bieringer Markus und Schöfberger Stefanie
Hözlzimmer Tobias und Goblirsch Anna

Sterbefälle:

Frank Magdalena aus Gumpersdorf
im Alter von 96 Jahren

Jubilare:

Camiscia Maria	75 Jahre
Zug Christine	80 Jahre
Maiterth Helmut	80 Jahre
Eder Ludwig	80 Jahre
Hüttinger Johann	85 Jahre
Gottanka Josef	91 Jahre
Buhn Karolina	94 Jahre
Leipold Ursula	100 Jahre

**Der nächste Gemeindebote erscheint am
15.04.2021**

Impressum:

**Themenauswahl und Verfassung der Texte durch
das Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn.**

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Werner Lechl